

Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Dienstag, 30. Juli 2013, im Sitzungssaal Amtgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Otto Beeck als Vorsitzender
und die Mitglieder

Herr Holger Dwenger

Frau Svenja Manthey

Herr Markus Gude

Herr Henning Dethlefs

Herr Lasse Kienscherf

Herr Sebastian Rosinski

Als Gäste sind anwesend:

Zu Top 5: Herr Czierlinski und Herr Jeß vom Planungsbüro,
Herr Bauer als Vorhabenträger

Frau Dana Müller von der Presse

Von der Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Anne Riecke

Ingo Schallhorn

Dieter Noroschadt (ab 19:30 Uhr)

Jürgen Bonde

Marko Frech

Georg Hentscher

Arno Schallhorn

Von der Verwaltung Herr Hans Maaßen als Protokollführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende diese zu erweitern um

9. Errichtung des Buswartehauses in der Rolfstraße

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung - öffentlich

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.03.2013
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Sachstand/Information Nettomarkt
6. Sachstand Veranstaltungszentrum
7. Sachstand Gemeindewohnungen
8. Sachstand Feuerwehr
9. Errichtung des Buswartehauses in der Rolfstraße
10. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Bürgermeisterin Anne Riecke nimmt die nachfolgende Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder Otto Beeck, Holger Dwenger und Markus Gude vor:

Hiermit führe ich Sie als bürgerliches Mitglied des Bauausschusses in Ihr Amt ein. Gleichzeitig verpflichte ich Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten. Dies beinhaltet eine gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit während Ihres Mandates als bürgerliches Mitglied.

Ich weise euch besonders auf die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht über vertrauliche Angelegenheiten gegenüber Jedermann hin.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wird folgendes erörtert:

- Die Unterhaltung und Pflege der Buswartehäuser obliegt der Gemeinde.
- Die bisherigen Planungen und Alternativen zum Veranstaltungszentrum werden nochmals geprüft, um eine optimale Lösung für die Gemeinde zu finden. Die Lenkungsgruppe wird sich hiermit beschäftigen und dies der Öffentlichkeit zu gegebener Zeit vorstellen. Hinsichtlich der möglichen Förderung wird zu gegebener Zeit ein Gespräch mit dem Ministerium geführt.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.03.2013

Die Niederschrift vom 13.03.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4. Mitteilungen des Vorsitzenden

Es wird folgendes mitgeteilt:

- 13.06.2013 Treffen der Vertreter der Fernwärme NR, Thomsen Tiefbau + Vertreter der Gemeinde Hennstedt
- 13.06.2013 Erster Termin Gemeindewohnungen
in der Zwischenzeit 6 weitere Termine vor Ort
- 24.06.2013 Absackung "Grüner Weg", Reparatur veranlasst,
in der Zwischenzeit behoben.
- 27.06.2013 Besichtigung der Örtlichkeiten "Tetens Gasthof" +
"Kaisersaal" durch Vertreter der drei Fraktionen unter
Leitung der Bürgermeisterin.
- 05.07.2013 Vor Ort Termin mit der Bürgermeisterin + dem Eigentümer des
Grundstücks „Paul Kröger“ wegen des Buswartehäuschens
in der Rofstraße
- 11.07.2013 Zweites Treffen der Vertreter der Fernwärme NR, Thomsen Tiefbau +
der Gemeinde
- 22.07.2013 Lenkungsausschuss – erste Sitzung
Themen: Dorftreff / Gaststätte + Feuerwehr

TOP 5. Sachstand/Information Nettomarkt

Der Vorsitzende erläutert, dass die Planunterlagen für den Discounter nun soweit vorliegen, dass sie der Gemeindevertretung vorgestellt werden können, um in der Sitzung am 07.08.2013 die entsprechenden Beschlüsse (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes) zu fassen.

Hierzu übergibt er das Wort an Herrn Czierlinski vom Planungsbüro. Herr Czierlinski stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die kommunale Planung dar.

Herr Jeß erläutert die konkreten Planunterlagen zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17 der Gemeinde Hennstedt.

Die von den Anwesenden gestellten Fragen werden eingehend erörtert.

Herr Ludwig Claussen trägt erhebliche Bedenken vor, dass durch die Anlage einer Versickerungsmulde im hinteren Teilbereich die von ihm gepachtete angrenzende Landfläche weiter vernässt wird. Diese Bedenken werden aufgenommen und geprüft. Hierzu wird das Ergebnis der hydraulischen Berechnung abgewartet, um die konkrete Planung hier anzupassen und mit der Wasserbehörde des Kreises Dithmarschen abzustimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die entsprechenden Beschlüsse zum Fortsetzen des weiteren Planverfahrens zu fassen.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6. Sachstand Veranstaltungszentrum

Der Vorsitzende führt hierzu folgendes aus:

- Dorftreff / Gaststätte: es sollen zunächst Alternativen (z. B. Utspann, Kaisersaal, "Dorftreff Tetens Gasthof", neuer "Zweckbau" und ggf. weitere Standorte gefunden und bewertet werden.
- Ziel ist eine ergebnisoffene Präsentation der in Frage kommenden Alternativen und ein zeitnahes Einbinden der Bürger, um das Vorhaben auf eine möglichst breite Basis zu stellen.
- Die Koordination übernimmt der von allen drei Fraktionen besetzte Lenkungsausschuss.

TOP 7. Sachstand Gemeindewohnungen

Der Vorsitzende führt Folgendes aus:

Für die Gemeindewohnungen laufen zwei unterschiedliche Bauvorhaben

Das Bauvorhaben „Dach“:

Hier werden auf beiden Häusern die Dächer erneuert und alle Schornsteine bis auf

einen abgetragen.

Es wurde die Firma Olaf Stüwe aus Delve mit der Durchführung beauftragt.
Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich in der 35. KW (Ende August)

Das Bauvorhaben „Rückbau Öllageraum“:

Es erfolgt in einer Wohnung die Umwandlung des Raumes in ein Bad, in den beiden anderen werden Abstellräume geschaffen.

Für diese Maßnahmen müssen z. T. noch weitere Angebote eingeholt werden

TOP 8. Sachstand Feuerwehr

Der Vorsitzende teilt Folgendes mit:

Neben den schon bekannten Alternativen (mit geschätzten Kosten zwischen ca. 400.000 und 600.000,-€) durch Anbau einer Fahrzeughalle in drei Variationen im seitlichen Bereich sollen jetzt auch kostengünstigere „Metallbau – Alternativen“ gefunden und geprüft werden.

Vorgesehen ist hierzu am 30. oder 31.08.2013 eine Besichtigung solcher Bauten in Horst/Elmshorn und in Hattstedt.

Auch hier werden alle Alternativen bewertet, ergebnisoffen diskutiert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

TOP 9. Errichtung des Buswartehauses in der Rolfstraße

Der Vorsitzende trägt vor, dass eine Anfrage vorliegt, in der Rolfstraße an der Bushaltestelle ein Buswartehaus zu errichten.

Hierzu wird folgendes ausgeführt:

- Förderung wenn: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Anforderungen durch Behinderte beachtet werden
- Staffelung der Bausumme: bis 50 Bewegungen = 10.000,- € ; 50 - 200 = 20.000,- € und über 200 = 30.000,- €
- Förderung bis 60% (max. 6.000,- €) da wir vermutlich im ersten Segment liegen (bis max. 50 Ein + Aus/Tag)
- Der Antrag kann nur für das Folgejahr gestellt werden (d. h. max. Bausumme 10.000,- €)
- Zählung Anfang 2013 durch Dithmarschenbus : 6 + 6 Ein- bzw. Ausstiege an der Haltestelle Rolfstraße
- Anträge auf Schülerkarte 2013/2014 (z. Zt.) GHO 17 Schüler & WHG 9 Schüler aus Hennstedt
- Gespräche zum Erwerb der Aufstellungsfläche (ca. 20 m²) verlaufen positiv
- Auflagen / Wünsche des Eigentümers: Keine sichtbare Betonwand, keine wilde Müllkippe hinter dem Buswartehaus, wenn doch Reinigung durch die Gemeinde Hennstedt

Ausführung in Holz oder Metall ist möglich – Aufwand & Kosten (ca. 4.000,- €) für Erdarbeiten vergleichbar

Ausführung Holz:	
Vorteile: etwas geringere Kosten: Bausatz mit Lieferung ca. 3.800,- € / Bausatz mit Lieferung & Montage ca. 5.500,- € Herstellung ggf. durch örtliche Betriebe möglich	Nachteile: Regelmäßiger Holzschutz / Streichen erforderlich schnell „verdreckter Eindruck“ da viele Aktivitäten (unsachgemäße Nutzung) von außen leider nicht sichtbar sind
Ausführung Metall:	
Vorteile: Pflegerleichter und dauerhafte Bauweise (Sicherheitsglas und korrosionsgeschützter Stahl) Kein „Verstecken“ möglich – vermutlich geringerer Vandalismus und keine „Müllkippe“ Busfahrer & Fahrgäste haben bessere Sicht (ist auch eine Empfehlung bzw. Bitte der Verkehrsgemeinschaft Dithmarschenbus).	Nachteile: etwas höhere Kosten: Bausatz mit Lieferung ca. 6.500,- € / Bausatz mit Lieferung und Montage ca. 7.600,- € Herstellung durch örtliche Betriebe vermutlich teurer

Grundfläche beide ca. 2,00 x 4,00 m und Seitenhöhe 2,10 m (Holz) / 2,25 m (Metall)

Die möglichen Alternativen werden von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bau einer überdachten Bushaltestelle in der Roflsstraße.

Der Bau sollte in Metall - Bauweise ausgeführt werden.

Vor Baubeginn muss die Förderungszusage des Kreises vorliegen!

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Ostenbeksweg im Auftrag des Wegeunterhaltsverbandes mit Fräsgut saniert wird. Ob weitere Wege dem Wegeunterhaltungsverband zu melden sind, ist noch entsprechend zu klären

Vorsitzender

Protokollführer

Verteiler. Alle Mitglieder, Akte, AV, Protokollbuch